



# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

## BESTÄTIGUNGSVERMERK

DEMECAN Holding GmbH  
Ebersbach

**KPMG AG**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

# **DEMECAN Holding GmbH,**

## **Ebersbach**

**Bilanz zum 31. Dezember 2024**

### **A k t i v a**

	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	71.374,92	62.042,41
II. Sachanlagen	10.714,00	4.720,00
III. Finanzanlagen	21.430.001,00 <b>21.512.089,92</b>	20.130.001,00 <b>20.196.763,41</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.488.959,84	7.476.694,56
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.902.371,61 <b>12.391.331,45</b>	111.205,65 <b>7.587.900,21</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>58.556,96</b> <b>33.961.978,33</b>	<b>29.464,00</b> <b>27.814.127,62</b>

**P a s s i v a**

	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	99.665,00	92.665,00
II. Kapitalrücklage	35.221.997,57	28.751.407,57
III. Verlustvortrag	-4.225.906,88	-4.044.617,71
IV. Jahresfehlbetrag	-123.349,14	-181.289,17
	<b>30.972.406,55</b>	<b>24.618.165,69</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>347.200,62</b>	<b>461.986,73</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.642.371,16</b>	<b>2.733.975,20</b>
	<b>33.961.978,33</b>	<b>27.814.127,62</b>



# DEMECAN Holding GmbH, Ebersbach

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024	2023	
	EUR	EUR	EUR
1. Rohergebnis	3.340.350,36		2.282.697,39
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.462.498,69	1.439.973,61	
b) Soziale Abgaben	239.830,90	1.702.329,59	310.018,27
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	26.289,29		21.965,20
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.198.290,95		1.209.609,38
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	322.068,89		304.958,53
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	162.364,34		165.656,25
<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-426.854,92</b>		<b>-559.566,79</b>
8. Sonstige Steuern	1.485,64		2.536,25
9. Ertrag aus Gewinnabführungsvertrag	304.991,42		380.813,87
<b>10. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-123.349,14</b>		<b>-181.289,17</b>



## DEMECAN Holding GmbH, Ebersbach Anhang für 2024

---

### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Die Gesellschaft ist unter der Firma DEMECAN Holding GmbH mit Sitz in Ebersbach im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden unter der Nummer HRB 43772 eingetragen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbenen **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer über 3 bis 5 Jahre um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer über drei bis fünf Jahre abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Bestand **liquider Mittel** wird ebenso wie das **Eigenkapital** mit Nominalwerten bilanziert.

Unter den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 4 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

### Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	9
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.423	7.381
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9.119	6.355
Sonstige Vermögensgegenstände	66	86
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
<b>10.489</b>	<b>7.476</b>	

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten keine Beträge, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten keine Forderungen gegen Gesellschafter. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen TEUR 622 (Vj. TEUR 109) sowie sonstige Forderungen TEUR 9.801 (Vj. TEUR 7.272).

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Urlaubsansprüche, Sondervergütungen und ausstehende Lieferantenrechnungen gebildet.

### **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitenspiegel im Einzelnen dargestellt.

In den Verbindlichkeiten sind keine Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen TEUR 263 (Vj. TEUR 395) sowie sonstige Verbindlichkeiten TEUR 318 (Vj. TEUR 154).

Art der Verbindlichkeit	31.12.2024 Restlaufzeit			gesamt	31.12.2023 Restlaufzeit			gesamt
	bis 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	-	-	164	-	-	164
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166	-	-	166	130	-	-	130
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	581	-	-	581	549	-	-	549
4. Sonstige Verbindlichkeiten	96	1.799	-	1.895	92	1.799	-	1.891
- davon aus Steuern	69			69	23			23
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	11			11	7			7
<b>Summe</b>	<b>843</b>	<b>1.799</b>	<b>-</b>	<b>2.642</b>	<b>935</b>	<b>1.799</b>	<b>-</b>	<b>2.734</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr TEUR 164) sind durch Grundpfandrechte gesichert.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 66.

### **Haftungsverhältnisse**

Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse:

Bürgschaften für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von verbundenen Unternehmen in Gesamthöhe von TEUR 9.100. Die korrespondierende Verbindlichkeit der verbundenen Unternehmen betrug zum Bilanzstichtag TEUR 2.957.

Bürgschaft für sonstige Verbindlichkeiten eines verbundenen Unternehmens bis zu einer Gesamthöhe von TEUR 2.000. Die korrespondierende Verbindlichkeit des verbundenen Unternehmens betrug zum Bilanzstichtag TEUR 1.316.

Das Risiko der Inanspruchnahme aus den einzelnen Haftungsverhältnissen wird aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage als gering eingeschätzt.

### **Sonstige Angaben**

Geschäftsführung:

Dr. Adrian Fischer  
Dr. Constantin von der Groeben  
Jörg Sellmann  
Philipp Goebel

### **Außergewöhnliche Aufwendungen und Erträge**

Im Personalaufwand ist ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von TEUR 152 aus der Auflösung einer Personalrückstellung enthalten.

### **Mitarbeiter**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter betrug 15 (davon 0 Auszubildende) sowie im Vorjahr 18 (davon 0 Auszubildende).

## **Konzernverhältnisse**

Neben dem Einzelabschluss erfolgt die Erstellung eines Konzernabschlusses, in dem neben der DEMECAN Holding GmbH, Ebersbach die folgenden Tochtergesellschaften vollständig einbezogen werden.

DEMECAN GmbH, Ebersbach  
Deutsche Medizinalcannabis GmbH, Ebersbach  
DEMECAN Grundstücksgesellschaft mbH, Ebersbach  
DEMECAN Hessen GmbH, Ebersbach

## **Nachtragsbericht**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, der wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

## **Gewinnverwendungsvorschlag**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Ebersbach, 27. Mai 2025  
DEMECAN Holding GmbH

Die Geschäftsführer

Von der Groeben

Sellmann

Fischer

Goebel

# DEMECAN Holding GmbH,

## Ebersbach

### Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Um- buchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2024 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	87.416,25	21.960,00	0,00	0,00	109.376,25
2. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	10.368,51	0,00	0,00	10.368,51
	<b>87.416,25</b>	<b>32.328,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>119.744,76</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<b>31.838,26</b>	<b>9.287,29</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>41.125,55</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.105.001,00	1.300.000,00	0,00	0,00	21.405.001,00
2. Sonstige Ausleihungen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
	<b>20.130.001,00</b>	<b>1.300.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.430.001,00</b>
	<b>20.249.255,51</b>	<b>1.341.615,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.590.871,31</b>

1.1.2024	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Um- buchungen	Abgänge		31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
25.373,84	22.996,00	0,00	0,00	48.369,84	61.006,41	62.042,41	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.368,51	0,00	
<b>25.373,84</b>	<b>22.996,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>48.369,84</b>	<b>71.374,92</b>	<b>62.042,41</b>	
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	
27.118,26	3.293,29	0,00	0,00	30.411,55	10.714,00	4.720,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.405.001,00	20.105.001,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.430.001,00</b>	<b>20.130.001,00</b>	
<b>52.492,10</b>	<b>26.289,29</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>78.781,39</b>	<b>21.512.089,92</b>	<b>20.196.763,41</b>	



# **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die DEMECAN Holding GmbH, Ebersbach

## **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der DEMECAN Holding GmbH, Ebersbach, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

## **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als not-

wendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit

besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungs nachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dresden, den 27. Mai 2025

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Schneider  
Wirtschaftsprüfer

Wilde  
Wirtschaftsprüfer